

# Zeitschrift zum Stiftungswesen

**ZSt 3/2008**

Jahrgang 6 S. 89 - 136

## Herausgeber

Prof. Dr. Olaf Werner  
(Geschäftsführend)

Dr. Bernd Andrick  
Dr. Hans Fleisch  
Prof. Dr. Michael Kilian  
Prof. Dr. Kurt-Dieter Koschmieder  
Dr. Peter Lex  
Prof. Dr. Gerhard Lingelbach  
Dr. Christoph Mecking  
Prof. Dr. Ingo Saenger  
Dr. habil. Andreas Schlüter

## Beirat:

Lothar Böhler  
Prof. Dr. Michael Kloepfer  
Dr. Reinhard Nissel, MR  
Dr. Hein Ulrich Röder  
Prof. Dr. Dr. h.c. Josef Schäfers  
Prof. Dr. Martin Schulte  
Rupert Graf Strachwitz  
Nikolaus Turner  
Prof. Dr. Klaus Vieweg  
Matthias Wilkes  
Klaus-Dieter Wülfrath

## Inhaltsverzeichnis

### Aufsätze

- Ingo Kleinwächter*  
Die Behandlung der unselbständigen Stiftungen in Sachsen-Anhalt S. 91
- Dr. Rudolf Pauli*  
Die Verbrauchsstiftung S. 97
- Dr. Ben Michael Risch*  
Die unselbständige örtliche Stiftung in Hessen im Zeichen  
des neuen kommunalen Rechnungs- und Steuerungssystems S. 104
- Dr. Georg von Schmurbain*  
Stiftungen als Motor des Wandels im Nonprofit-Sektor: Fallbeispiele zu  
Transformationen von Vereinen in Stiftungen S. 120
- Guido Bockamp und Awet Tesfaiesus*  
Der Stiftungssitz nach der GmbH-Reform – Freiheit für das Kapital? S. 124

### Rechtsprechung

- Schriftleitung*  
Inhalt der Fördertätigkeit gem. § 52 Abs. 1, 2 Nr. 1 AO,  
Urteil des FG Hamburg vom 29.8.2007, AZ 5 K 145/05 S. 128

### Literatur

- Erhardt Etzrodt*  
*Johannes Schwake*: Kapital und Zweckerfüllung bei Unternehmensstiftungen S. 130
- Schriftleitung*  
*Johannes Hager*: Entwicklungstendenzen im Stiftungsrecht, Bd. 6  
*Luzius Neubert*: Finanzmanagement von Nonprofit-Organisationen S. 132
- Hartmut Siegmund*  
*Olaf Werner/Ingo Saenger (Hrsg.)*: Die Stiftung – Recht, Steuern, Wirtschaft S. 133

### Aktuelles

- Dr. Hans Fleisch*  
Stiftungen, die anstiften –  
Neue Erhebungen im Stiftungswesen vermelden Rekorde S. 134
- Katrin Kowark*  
Zurück zu den Wurzeln S. 136

## Wie bekommt man Fördermittel?



Viele – vor allem große – Stiftungen kennen das: eine Flut von Förderanträgen überschwemmt sie jedes Jahr, häufig jedoch, ohne dass die Anträge ausreichend begründet sind. Nicht selten sind unter den Antragstellern vermögensschwache Stif-

tungen, die Fördermittel für die Durchführung eigener Projekte benötigen. Wichtig für sie, aber auch für alle anderen Antragsteller, ist ein überzeugender Antrag, der abgestimmt auf die jeweiligen Förderrichtlinien der jeweiligen Empfängerstiftung ist. Hier gilt: *erst gut informieren, Förderrichtlinien genau durchlesen und gegebenenfalls individuell beraten lassen sowie die Antragsfristen beachten*. Fördermittel sind zudem leichter zu bekommen, wenn die Antragsteller nicht nur z.B. technische Details ihres Entwicklungsvorhabens darlegen, sondern ihre Maßnahme in größerem Rahmen sehen. So sollte die Antragsstellung auch Informationen zum derzeitigen Stand der Wissenschaft enthalten, zur Neuheit des Lösungsansatzes, der mit dem konkreten Projekt verfolgt werden soll, aber auch die Darlegung, warum eine Förderung gerade durch die Förderstiftung notwendig ist. Auch sollte man die Praxisrelevanz und einen entsprechenden Zeithorizont konkret mit aufnehmen.

Wird die Möglichkeit der elektronischen Antragsstellung zur Verfügung gestellt, sollte diese genutzt werden und Anlagen gegebenenfalls nachgereicht werden.

Aber nicht nur bei Stiftungen kann Fördergeld beantragt werden. Die antragstellenden Stiftungen sollten daneben auch die Fördermöglichkeiten des Bundes, des Landes oder der EU beachten. Einen umfassenden Überblick finden Interessierte in der vom Bundesforschungsministerium angebotenen website *Förderberatung* ([www.foerderinfo.bmbf.de](http://www.foerderinfo.bmbf.de)). Die Förderberatung des BMBF bietet außerdem einen kostenlosen elektronischen Newsletter an, der etwa 14-tägig über Ausschreibungen und Wettbewerbe informiert.

**Liebe Herausgeber, lieber Beirat, liebe Leserschaft,** mit diesem Editorial möchte ich mich gleichzeitig als Schriftleiterin von Ihnen verabschieden. Ich habe am 1. September 2008 das Abbe-Institut für Stiftungswesen verlassen und kann deshalb die schriftleiterische Betreuung der ZSt ab 2009 nicht mehr wahrnehmen. In den vergangenen 4 Jahren hatte ich bei dieser Tätigkeit sehr viel Freude, nicht zuletzt durch die sehr gute Zusammenarbeit mit Ihnen, für die ich mich ganz herzlich bedanken möchte.

Ich wünsche Ihnen allen und der ZSt weiterhin viel Erfolg.

*Dr. Ulrike Kilian LL.M. (Schriftleitung)*

## IMPRESSUM

### Schriftleitung:

Dr. Ulrike Kilian LL.M. (oec.)

E-Mail: [ulrike.kilian@uni-jena.de](mailto:ulrike.kilian@uni-jena.de)

### Redaktionsanschrift:

Abbe-Institut für Stiftungswesen  
an der Friedrich-Schiller-Universität Jena,  
Rechtswissenschaftliche Fakultät, Carl-Zeiß-Str. 3, 07743 Jena

### Verlag und Anzeigenverwaltung:

Berliner Wissenschafts-Verlag GmbH  
Axel-Springer-Str. 54 b, 10117 Berlin  
Dorit Weiske, Tel.: 0 30/84 17 70-15, Fax: 0 30/84 17 70-21,  
E-Mail: [weiske@bwv-verlag.de](mailto:weiske@bwv-verlag.de), [www.bwv-verlag.de](http://www.bwv-verlag.de)

### Vertrieb:

Berliner Wissenschafts-Verlag GmbH  
Axel-Springer-Str. 54 b, 10117 Berlin  
Tel.: 0 30/84 17 70-12, Fax: 0 30/84 17 70-21  
E-Mail: [vertrieb@bwv-verlag.de](mailto:vertrieb@bwv-verlag.de)

### Druck:

Schaltungsdienst Lange, Berlin

### Erscheinungsweise:

4 x jährlich

### Bezugspreis:

Jahresabonnement 74,- € Einzelheft 19,- € jeweils inkl. MwSt.  
zzgl. Versandkosten (8,- €Inland/12,40 €Ausland)

### Vorzugspreis:

Mitglieder des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen und des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft gegen Nachweis 63,- € Bestellungen nehmen der Buchhandel und der Verlag entgegen; Abbestellungen vierteljährlich zum Jahresende.

### Urheberrecht:

Die Zeitschrift und die in ihr enthaltenen Aufsätze, Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Verlages weder vollständig noch in Teilen vervielfältigt werden. Dies gilt auch für Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Zurverfügungstellung in elektronischer Form. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion bzw. der Herausgeber wieder.

ISSN: 1611-6925

© Berliner Wissenschafts-Verlag GmbH

**Diesem Heft liegen Prospekte des Erich Schmidt Verlages und des Carl Heymanns Verlages bei.**